

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

PARIET® 10 mg, magensaftresistente Tabletten
PARIET® 20 mg, magensaftresistente Tabletten

Rabeprazol-Natrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. **WAS IST PARIET UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?**
2. **WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON PARIET BEACHTEN?**
3. **WIE IST PARIET EINZUNEHMEN?**
4. **WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**
5. **WIE IST PARIET AUFZUBEWAHREN?**
6. **INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN**

1. WAS IST PARIET UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Pariet Tabletten enthalten den Wirkstoff Rabeprazol-Natrium. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimittel, den sogenannten Protonenpumpenhemmern (PPIs). Diese wirken, indem sie die Säure, die Ihr Magen produziert, reduzieren.

Pariet Tabletten werden zu der Behandlung folgender Erkrankungen angewendet:

- Entzündung des Ösophagus infolge von Reflux der Magensäure in den Ösophagus, die Sodbrennen einschließen kann. Entzündung des Ösophagus wird verursacht, wenn Säure und Nahrung aus Ihrem Magen in Ihre Speiseröhre (Ösophagus) fließen.
- Magengeschwüre oder Geschwüre im oberen Bereich Ihres Darmes (Dünndarm). Wenn diese Geschwüre mit Bakterien, dem sogenannten „Helicobacter pylori“ (H. Pylori), infiziert sind, werden Sie auch Antibiotika erhalten. Eine gemeinsame Anwendung von Pariet und Antibiotika beseitigt die Infektion und bringt das Geschwür zur Abheilung. Ferner verhindert es ein Wiederauftreten der Infektion und des Geschwürs.
- Zollinger-Ellison-Syndrom, wobei Ihr Magen zu viel Säure produziert.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON PARIET BEACHTEN?

Pariet darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Rabeprazol-Natrium oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie stillen.

Sie dürfen Pariet nicht einnehmen, wenn eines der Obengenannten auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie vor einer Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker.

Warnhinweise und Vorsichtmassnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor oder während Sie Pariet einnehmen wenn:

- Sie allergisch gegen andere Protonenpumpenhemmer oder „substituierte Benzimidazole“ sind.
- Blut- und Lebererkrankungen wurden bei einigen Patienten berichtet, die aber oftmals nach Absetzen von Pariet besser werden.
- Sie einen Tumor des Magens haben.
- Sie jemals an einer Lebererkrankung gelitten haben.
- Sie Atazanavir bei HIV-Erkrankung einnehmen.
- Sie beschränkte Vitamin-B12-Reserven in Ihrem Körper haben oder Risikofaktoren für eine beschränkte Aufnahme von Vitamin B12 vorliegen und Sie langfristig mit Rabeprazol-Natrium behandelt werden. Wie alle Antazida kann Rabeprazol-Natrium zu einer geringeren Aufnahme von Vitamin B12 führen.
- Bitte kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, die auf einen niedrigen Vitamin-B12-Spiegel hinweisen können:
 - Extreme Müdigkeit oder Energielosigkeit
 - Kribbeln („Ameisenlauf“)
 - Wunde oder rote Zunge, Mundgeschwüre
 - Muskelschwäche
 - Sehstörungen
 - Gedächtnisprobleme, Verwirrtheit, depressive Verstimmung.
- Sie jemals infolge einer Behandlung mit einem mit Pariet vergleichbaren Arzneimittel, das ebenfalls die Magensäure reduziert, Hautreaktionen festgestellt haben.
- Falls bei Ihnen ein Hautausschlag auftritt, insbesondere in den der Sonne ausgesetzten Hautbereichen, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, da Sie die Behandlung mit Pariet eventuell abbrechen sollten. Vergessen Sie nicht, auch andere gesundheitsschädliche Auswirkungen wie Gelenkschmerzen zu erwähnen.
- Falls bei Ihnen ein bestimmter Bluttest (Chromogranin A) geplant ist.
- Bei der Einnahme von Rabeprazol kann es zu einer Nierenentzündung kommen. Zu den Anzeichen und Symptomen können eine verringerte Urinmenge oder Blut im Urin und/oder Überempfindlichkeitsreaktionen wie Fieber, Hautausschlag und Gelenksteife gehören. Sie sollten solche Anzeichen dem behandelnden Arzt melden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine der oben genannten Erkrankungen auf Sie zutrifft, fragen Sie vor einer Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker.

Kinder

Pariet darf bei Kindern nicht angewendet werden.

Wenn Sie an schwerem (wässrigem oder blutigem) Durchfall leiden mit Symptomen wie Fieber, Bauchschmerzen oder Empfindlichkeit, brechen Sie die Einnahme von Pariet ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Die Einnahme über einen längeren Zeitraum als ein Jahr eines Protonenpumpenhemmers wie Pariet kann das Risiko einer Hüft-, Handgelenk- oder Wirbelsäulenfraktur leicht erhöhen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an Osteoporose leiden oder wenn Sie Kortikosteroide einnehmen (diese können das Osteoporose-Risiko erhöhen).

Einnahme von Pariet zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Dies gilt auch für rezeptfreie und pflanzliche Arzneimittel.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen / anwenden:

- Ketoconazol oder Itraconazol – zur Behandlung von Pilzinfektionen. Pariet kann die Konzentration dieser Arzneimittel in Ihrem Blut herabsetzen. Es kann sein, dass Ihr Arzt die Dosis anpassen muss.
- Atazanavir – zur Behandlung von HIV-Erkrankungen. Pariet kann die Konzentration dieses Arzneimittels in Ihrem Blut herabsetzen. Diese Arzneimittel sollten nicht gemeinsam angewendet werden.
- Methotrexat (wird in hohen Dosen zur Behandlung von Krebs als Chemotherapie verwendet) - wenn Sie eine hohe Dosis von Methotrexat einnehmen, kann Ihr Arzt die Behandlung mit Pariet vorübergehend unterbrechen.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Obengenanntes auf Sie zutrifft, fragen Sie vor einer Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Nehmen Sie Pariet nicht ein, wenn Sie stillen oder vorhaben zu stillen.

Wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat. Der Arzt wird Ihnen helfen zu entscheiden, ob Sie Pariet während der Schwangerschaft anwenden können.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Während der Einnahme von Pariet können Sie sich müde fühlen. Wenn das eintritt, sollten Sie kein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.

Pariet enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro magensaftresistente Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. WIE IST PARIET EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Einnahme dieses Arzneimittels

- Lösen Sie erst dann eine Tablette aus dem Blisterpackung, wenn es Zeit ist, Ihre Medikation einzunehmen.
- Schlucken Sie Ihre Tabletten im Ganzen mit einem Schluck Wasser. Die Tablette darf nicht zerkleinert oder gekaut werden.
- Ihr Arzt wird Ihnen sagen wie viele Tabletten und wie lange Sie diese einnehmen müssen. Das hängt von Ihrer Erkrankung ab.
- Wenn Sie dieses Arzneimittel über einen längeren Zeitraum einnehmen, wird Ihr Arzt Ihren Gesundheitszustand regelmäßig kontrollieren.

Erwachsene und ältere Patienten

Bei Entzündung des Ösophagus

Bei mäßiger bis schwerer Entzündung des Ösophagus

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 10 mg Filmlinientablette einmal täglich bis zu 4 Wochen.
- Nehmen Sie die Tablette morgens vor dem Essen ein.
- Wenn Ihre Beschwerden nach vierwöchiger Behandlung wieder auftreten, kann Ihr Arzt Sie anweisen, eine Pariet 10 mg Filmlinientabletten bei Bedarf einzunehmen.

Bei schwereren Symptomen einer Entzündung des Ösophagus (Erosion oder Ulzeration im Ösophagus)

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 20 mg Filmlinientablette einmal täglich für 4 bis 8 Wochen.
- Nehmen Sie die Tablette morgens vor dem Essen ein.

Langzeitbehandlung der ösophagalen Symptome (Maintenance)

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 10 mg oder 20 mg Filmlinientablette einmal täglich. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie lange Sie die Tabletten einnehmen müssen.
- Nehmen Sie die Tablette morgens vor dem Essen ein.
- Ihr Arzt wird Sie regelmäßig sehen wollen um Ihre Beschwerden und die Dosierung zu kontrollieren.

Bei Magengeschwüren (peptische Ulzera)

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 20 mg Filmlinientablette einmal täglich für 6 Wochen.
- Nehmen Sie die Tablette morgens vor dem Essen ein.
- Wenn Ihre Beschwerden nicht besser werden, kann Ihr Arzt Sie anweisen, Pariet weitere 6 Wochen einzunehmen.

Bei Zwölffingerdarmgeschwüren (Ulcus duodeni)

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 20 mg Filmlinientablette einmal täglich für 4 Wochen.
- Nehmen Sie die Tablette morgens vor dem Essen ein.
- Wenn Ihre Beschwerden nicht besser werden, kann Ihr Arzt Sie anweisen, Pariet weitere 4 Wochen einzunehmen.

Bei Geschwüren, die durch eine H. Pylori-Infektion verursacht wurden und um ein Wiederauftreten zu verhindern

- Die übliche Dosierung beträgt eine Pariet 20 mg Filmlinientablette zweimal täglich für 7 Tage.
- Ihr Arzt wird Ihnen noch dazu die Antibiotika, Amoxicillin und Clarithromycin, verordnen.

Für weitere Informationen zu den anderen Arzneimitteln, die zur Behandlung der H. Pylori-Infektion eingenommen werden, lesen Sie bitte die individuellen Gebrauchsinformationen.

Zollinger-Ellison-Syndrom, wobei überschüssige Magensäure produziert wird

- Die übliche Dosierung für den Anfang beträgt drei Pariet 20 mg Filmlinientabletten einmal täglich.
- Abhängig von Ihrem Ansprechen auf die Behandlung kann Ihr Arzt die Dosierung anpassen.

Bei einer Langzeitbehandlung ist es notwendig, Ihren Arzt in regelmäßigen Intervallen aufzusuchen, um Ihre Tabletteneinnahme und Ihre Beschwerden zu überprüfen.

Patienten mit Lebererkrankungen. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung. Er wird den Therapiebeginn und den weiteren Verlauf Ihrer Behandlung mit Pariet mit erhöhter Aufmerksamkeit verfolgen.

Wenn Sie eine größere Menge von Pariet eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Pariet eingenommen haben als Sie sollten, nehmen Sie sofort Kontakt auf mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Antgiftzentrum (Tel. 070/245 245) Nehmen Sie die Arzneimittelpackung mit.

Wenn Sie die Einnahme von Pariet vergessen haben

- Wenn Sie eine Einnahme von Pariet vergessen haben, holen Sie die Einnahme sobald wie möglich nach. Wenn es bereits Zeit für die nächste Tablette wäre, überspringen Sie einfach eine Einnahme und setzen Sie dann die Einnahme wie üblich fort.
- Wenn Sie eine Einnahme Ihres Arzneimittels für mehr als 5 Tage vergessen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung, bevor Sie die Einnahme fortsetzen.
- Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Pariet abbrechen

Üblicherweise tritt eine Besserung der Symptome vor der vollständigen Abheilung des Geschwürs ein. **Es ist daher wichtig, dass Sie die Tabletteneinnahme erst auf Anweisung Ihres Arztes beenden.**

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die Nebenwirkungen waren meist leicht und besserten sich ohne ein Absetzen der Medikation.

Beenden Sie die Einnahme von Pariet und setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken – Sie brauchen möglicherweise dringend medizinische Behandlung:

- Allergische Reaktionen - die Anzeichen können einschließen: plötzliches Anschwellen des Gesichts, Schwierigkeiten beim Atmen oder niedriger Blutdruck, der eine Ohnmacht oder einen Kollaps verursachen kann
- Verschiedene Infektionen, wie Halsentzündung oder hohe Temperatur (Fieber), oder Geschwüre in Mund oder Rachen
- Leichteres Auftreten von kleinflächige Hautblutungen oder Blutungen

Diese Nebenwirkungen sind Selten (weniger als 1 Behandelten von 1000).

- Schwere Blasenbildung der Haut, oder Wundsein oder Geschwüre in Mund und Rachen.

Diese Nebenwirkungen sind Sehr selten (weniger als 1 Behandelten von 10.000).

Weitere mögliche Nebenwirkungen:

Häufig (betrifft weniger als 1 Behandelten von 10)

- Infektionen
- Schlaflosigkeit
- Kopfschmerz oder Schwindel
- Husten, Schnupfen oder Rachenentzündung (Pharyngitis)
- Auswirkungen auf Ihren Magen oder Darm wie Bauchschmerzen, Durchfall, Blähungen (Flatulenz), Übelkeit (Nausea), Erbrechen oder Verstopfung
- unspezifische Schmerzen oder Rückenschmerzen
- Abgeschlagenheit oder grippeähnliche Symptome
- Gutartige Magenpolypen

Gelegentlich (betrifft weniger als 1 Behandelten von 100)

- sich nervös oder schläfrig fühlen
- Bronchialinfektion (Bronchitis)
- schmerzhafte Verstopfung der Nasennebenhöhlen (Sinusitis)
- Mundtrockenheit
- Verdauungsstörung oder Aufstoßen
- Hautausschlag oder Hautrötung
- Muskel oder Gelenkschmerzen, Wadenkrämpfe
- Frakturen des Hüftgelenks, des Handgelenks und der Wirbelsäule
- Blaseninfekt (Harnwegsinfekte)
- Brustschmerzen
- Schüttelfrost oder Fieber
- Veränderungen der Lebertätigkeit (Blutbild)

Selten (betrifft weniger als 1 Behandelten von 1000)

- Appetitlosigkeit (Anorexie)
- Depression
- Überempfindlichkeit (schließt allergischer Reaktionen ein)
- Sehstörungen
- Schmerzen im Mund oder Geschmacksstörungen
- Magenverstimmung oder –schmerzen
- Leberstörungen einschließlich Gelbfärbung der Haut und der Lederhaut (weißer Anteil) der Augen (Gelbsucht)
- Juckreiz, Hautbläschen
- Schwitzen
- Probleme mit den Nieren
- Gewichtszunahme
- Veränderung der Zahl der weißen Blutkörperchen (Blutbild), die zu häufigen Infektionen führen kann
- Verminderung der roten Blutplättchen was leichter zu Blutungen oder kleinfächigen Hautblutungen führen kann, die öfter als normal auftreten

Weitere mögliche Nebenwirkungen (Häufigkeit nicht bekannt)

- Vergrößerung der Brust bei Männern
- Flüssigkeitsansammlung
- Darmentzündung (mit daraus resultierendem Durchfall)
- Verminderte Natriumkonzentration im Blut, dies kann Müdigkeit und Verwirrung, Muskelzuckungen, Krampfanfälle und Koma hervorrufen
- Patienten, die vorher eine Lebererkrankung hatten, erkrankten sehr selten an einer Enzephalopathie (eine Erkrankung des Gehirns)
- Ausschlag, eventuell verbunden mit Schmerzen in den Gelenken

Wenn Sie Pariet länger als drei Monate einnehmen, können die Magnesiumspiegel in Ihrem Blut sinken. Niedrige Magnesiumspiegel können Müdigkeit, unwillkürliche Muskelkontraktionen, Desorientierung, Konvulsionen, Schwindel, eine erhöhte Herzfrequenz verursachen. Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie eines dieser Symptome entwickeln. Niedrige Magnesiumspiegel können ebenfalls eine Senkung der Kalium- oder Kalziumspiegel im Blut verursachen. Ihr Arzt kann entscheiden, regelmäßige Blutuntersuchungen durchführen zu lassen, um Ihre Magnesiumspiegel zu überprüfen.

Seien Sie nicht beunruhigt über diese Auflistung von Nebenwirkungen. Keine von diesen muss bei Ihnen auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen:

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg

Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST PARIET AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25°C lagern.

Nicht im Kühlschrank lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ und der Blisterpackungfolie nach "Verw. bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Pariet enthält

Jede 10 mg Pariet Tablette enthält 10 mg vom Wirkstoff Rabeprazol-Natrium.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mannitol (E 421), Magnesiumoxid, niedrig substituierte Hyprolose, Hyprolose, Magnesiumstearat, Ethylcellulose, Hypromellosephthalat, diacetylierte Monoglyzeride, Talk (E 553B), Titandioxid (E 171), rotes Eisenoxid (E172), Carnaubawachs und Farbpigmente (weißes Schellack, schwarzes Eisenoxid (E172), wasserfreier Ethanol, 1-Butanol)

Jede 20 mg Pariet Tablette enthält 20 mg vom Wirkstoff Rabeprazol-Natrium.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mannitol (E 421), Magnesiumoxid, niedrig substituierte Hyprolose, Hyprolose, Magnesiumstearat, Ethylcellulose, Hypromellosephthalat, diacetylierte Monoglyzeride, Talk (E 553B), Titandioxid (E 171), gelbes Eisenoxid (E172), Carnaubawachs und Farbpigmente (weißes Schellack, rotes Eisenoxid (E172), Glycerinfettsäureester, wasserfreier Ethanol, 1-Butanol)

Wie Pariet aussieht und Inhalt der Packung

Pariet 10 mg magensaftresistente Tabletten sind rosafarbene, bikonvexe Tabletten mit der Aufschrift „E241“ auf einer Seite.

Pariet 20 mg magensaftresistente Tabletten sind gelbe, bikonvexe Tabletten mit der Aufschrift „E243“ auf einer Seite.

Pariet Tabletten sind in Blisterpackungen mit 1, 5, 7, 14, 15, 25, 28, 30, 50, 56, 75, 98, 112 oder 120 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Janssen-Cilag NV
Antwerpseweg 15-17
B-2340 Beerse

Hersteller

Lusomedicamenta – Sociedade Técnica Farmacêutica S.A., Estrada Consiglieri Pedroso 69 B, Queluz de Baixo, 2730-055 Barcarena, Portugal

Zulassungsnummern

Pariet 10 mg magensaftresistente Tabletten: BE199692; LU: 2004028078
Pariet 20 mg magensaftresistente Tabletten: BE199701; LU: 2004028079

Abgabe

Dieses Arzneimittel ist rezeptpflichtig.

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Mitgliedsstaat	Bezeichnung
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien	Pariet

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 03/2026.